

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Samtgemeinderates Siedenburg

am Dienstag, 21.05.2013 - 19:00 Uhr - im Deutschen Haus, Manfred Block in Siedenburg.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 04.04.2013.
- P. 2: Wahl eines stellv. Schiedsmannes/Schiedsfrau für den Bereich der Samtgemeinde Siedenburg
Drucks.-Nr. 17/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 3
- P. 3: Vorschlag von Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
Drucks.-Nr. 18/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 4
- P. 4: Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
Drucks.-Nr. 19/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 5
- P. 5: Zukünftige Schulstruktur in der Samtgemeinde Siedenburg; Realisierung der 2-Standorte-Lösung
Drucks.-Nr. 23/13 SGA vom 08.05.2013, TOP 2
- P. 6: Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
Drucks.-Nr. 26/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 9
- P. 7: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
Drucks.-Nr. 25/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 10
- P. 8: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Samtgemeinderates
- P. 9: Mitteilungen, Anfragen

Der Ratsvorsitzende Herr Runge eröffnet die Sitzung des Samtgemeinderates um 19:05 Uhr im Deutschen Haus, Manfred Block in Siedenburg.

Er stellt fest, dass 12 Mitglieder anwesend sind. Der Samtgemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Samtgemeinderates ordnungsmäßig erfolgt ist. Der Rat wurde durch Einladung per E-Mail 01.05.2013 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 14.05.2013 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 04.04.2013**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

P. 2: Wahl eines stellv. Schiedsmannes/Schiedsfrau für den Bereich der Samtgemeinde Siedenburg**Beschluss:**

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Zum stellv. Schiedsmann des Schiedsamsbezirkes Samtgemeinde Siedenburg wird Herr Horst Eschenhorst, wohnhaft in Staffhorst gewählt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 17/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 3

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb erklärt, dass die bisherige stellv. Schiedsfrau Frau Klare-Gockeln mitgeteilt hat, dass sie für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht. Sie ist seit dem 19.05.2003 als stellv. Schiedsfrau tätig. Vorgeschlagen wird als neuer stellv. Schiedsmann Herr Horst Eschenhorst aus Staffhorst. Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

P. 3: Vorschlag von Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018**Beschluss:**

Der Samtgemeinderat beschließt folgende Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen aufzunehmen:

1. Jörg Köster-Twachtmann, Borstel	4. Birgit Gerstenkorn, Maasen
2. Heinz-Uwe Gramann, Borstel	5. Heinrich Knoop, Siedenburg
3. Manfred Siemers, Borstel	6.

Beratungsergebnis: 12 Jastimmen 1 Enthaltung

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 18/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 4

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb berichtet, dass in jedem vierten Jahr eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen ist. Die Samtgemeinde hat sechs Personen zu melden. Leider wurden nur 5 Personen gefunden. Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

P. 4: Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, folgende 8 Personen für die Aufnahme in die Vorschlagsliste für Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 vorzuschlagen:

1. Carola Jordanland	2. Julia Hilbers
3. Herbert Gärtner	4. Fred Wrissenberg
5. Udo Fulle	6. Miriam Metzloff
7. Elke Fahlenkamp	8.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 19/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 5

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb teilt mit, dass auch für die Jugendschöffen Personen benannt werden müssen. Hierbei ist zu beachten, dass die 8 Personen je zur Hälfte Männer und Frauen sein sollen. Es wurden nur 7 Personen gefunden, die vorgeschlagen werden.

**P. 5: Zukünftige Schulstruktur in der Samtgemeinde Siedenburg;
Realisierung der 2-Standorte-Lösung**

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Schulstandorte der Grundschule der Samtgemeinde Siedenburg werden ab dem Schuljahr 2015/2016 an einem Schulstandort in Siedenburg zusammengefasst. Dabei sind die Aspekte der Inklusion und der pädagogischen Konzeption im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu berücksichtigen, wobei ein Gesamtvolumen von 1 Mio. € nicht überschritten werden darf.
2. Sofern erforderlich wird ein Arbeitskreis in die Planungen mit einbezogen, um schwerpunktmäßig die Nachmittagsbetreuung zu regeln.
3. Bis zur Zusammenführung der Schulstandorte wird in enger Abstimmung mit dem Lehrerkollegium und dem Schulvorstand die übergangsweise Nutzung der Standorte unter Berücksichtigung pädagogischer Gesichtspunkte stattfinden, die sich an der Zusammenführungsplanung der Standorte zu orientieren hat.
4. Der Planungsauftrag wird an das Ingenieurbüro Heinz Norrenbrock auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vergeben. Nach Vorliegen der durch die politischen Gremien abgestimmten Planung wird der Samtgemeindebürgermeister er-

mächtigt die notwendigen Aufträge zu vergeben. Der Samtgemeindeausschuss wird zeitnah über Auftragsvergaben unterrichtet.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 23/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 2

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb gibt einen kurzen Rückblick auf die nach dem Fachausschuss eingetretenen Änderungen. Diese finden sich zum einem durch kleinere Anpassungen im Beschlussvorschlag. Weiter liegt auch ein Antrag der SPD-Fraktion vor, der zu beraten ist. Die Kommunalaufsicht wurde über den Verlauf informiert und das weitere Vorgehen hinsichtlich der Antragstellung wurde besprochen. Allerdings sieht die Kommunalaufsicht von einer Teilnahme an der heutigen Sitzung ab. Einen Tag vor der Fachausschusssitzung wurde vom Schulleiter das Raumprogramm mitgeteilt, welches bei der Nutzung von zwei Standorten erforderlich ist. Hierfür konnten durch die Verwaltung aufgrund des kurzen Zeitraums erst nach der Fachausschusssitzung Berechnungen angestellt werden. Diese wurde im Samtgemeindeausschuss besprochen. Wenn man alles umsetzen würde, wäre das fast genauso teuer, als wenn neu an einem Standort gebaut würde.

Herr Rauschkolb macht deutlich, dass ihm wichtig ist, dass eine Entscheidung herbeigeführt wird. Daher wird er davon absehen gegen den Beschluss Einspruch einzulegen, auch wenn Siedenburg als Grundzentrum keinen Schulstandort behält.

Am 13.05.2013 ist von der SPD-Fraktion ein Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt eingegangen. Hierin soll zunächst darüber abgestimmt werden, einen Standort auszubauen. Sollte dies keine Mehrheit finden, soll über die Standortwahl Mellinghausen und Borstel abgestimmt werden. Das Verfahren bei solchen Anträgen ist so, dass der Beschlussvorschlag als der Hauptantrag gilt. Über den Antrag der SPD-Fraktion ist vor dem Hauptantrag zu beraten und auch abzustimmen. Bei Zustimmung ist der Punkt abgeschlossen, bei Ablehnung über den Alternativvorschlag abzustimmen. Erst wenn der auch abgelehnt wäre, würde über den eigentlichen Hauptantrag abgestimmt werden. Weitere Anträge sind möglich.

Herr Rauschkolb weist kurz auf einen offenen Brief der Eltern hin. Dieser wurde in der Presse bereits dargestellt.

Am 14.05.2013 haben die Fraktionen den Standort Siedenburg nochmals besichtigt und mit den Planer Herrn Norrenbrock ohne Berücksichtigung des Raumkonzeptes der Lehrer neue Varianten besprochen. Bei einer Zwei-Standorte-Lösung sollte in Siedenburg die Aula vergrößert werden. Es würden Investitionen von 240.000 € anfallen. Bei einem Standort und der Spiegelung der vier vorhandenen Räume Richtung Sportplatz sowie Anbau der Aula/Mensa wären Investitionen von 750.000 € zu erwarten. Herr Rauschkolb macht deutlich, dass diese Varianten auf den Wünschen der Fraktion beruhen.

Sodann erläutert Herr Ahrens den Antrag der SPD-Fraktion. Favorisierte Lösung ist die Zwei-Standorte-Variante Borstel und Mellinghausen. Alles andere macht für ihn aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten mit Klassenzimmern, Fachräumen u. ä. keinen Sinn. Aufgrund der Darstellung der möglichen Investitionen bei einer Umsetzung des für den einen Standort geplanten Raumprogramms auf die vorhandenen Standorte in allen Variationen mit ggf. notwendigen Anbauten, Sanierungen und Außenanlagen lagen die Investitionen bei den Varianten zwischen 480.000 € und 835.000 €. Ob hier wirklich alle dargestellten Maßnahmen notwendig wären, ist fraglich.

In den vergangenen Beratungen wurde deutlich, dass nur die SPD-Fraktion für die Variante Borstel und Mellinghausen ist. Daher wurde darüber nachgedacht, wie ein Konsens gefunden werden kann. Seitens der SPD-Fraktion wird die Auffassung vertreten, dass entweder zur Ein-Standort-Variante zurückgegangen werden muss oder die günstige Lösung mit Borstel und Mellinghausen als größten Standorten zu wählen ist. Daher wurde der Antrag dahingehend formuliert, dass die Schulstandorte ab 2017/2018 zu einem Standort zusammengefasst werden.

Herr Engelbart erkundigt sich bei Herrn Ahrens, ob sich der SPD-Antrag auf die 1,6 Mio. € bezieht, die ursprünglich ermittelt waren. Herr Ahrens erklärt, dass er natürlich mit einer günstigeren Variante einverstanden wäre. Man hätte sich auf die zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegenden Kostenermittlungen bezogen.

Herr Metzloff weist darauf hin, dass er schon immer für die Ein-Standort-Lösung war. Allerdings war auch ihm die Summe von 1,6 Mio. € zu hoch. Weiter findet er, dass der Zeitpunkt 2017/2018 zu spät ist. Er schlägt daher vor, den Antrag der SPD-Fraktion dahingehend zu modifizieren, dass bis zum Schuljahresbeginn 2014/2015, spätestens aber bis 2015/2016 der Anbau in Siedenburg fertiggestellt ist und die Gesamtinvestition auf 1 Mio. € beschränkt wird. Darin enthalten sind der Anbau, die Sanierung sowie die Außenanlagen.

Herr Engelbart erklärt, dass aufgrund einer Besichtigung des Schulgebäudes Siedenburg und weiterer Beratungen mit dem Planungsbüro Norrenbrock die CDU die Lösung mittragen könnte, dass im Schuljahr 2013/2014 mit zwei Standorten gearbeitet wird. Für das Schuljahr 2014/2015 in Siedenburg eine Aula angebaut wird und für das Schuljahr 2015/2016 eine Zusammenführung zu einem Standort in Siedenburg geplant wird, in dem gegenüber der bisherigen Klassenräume vier neue Räume gebaut werden. Das ist günstiger, als die bisherigen Lösungen. Nach Aussagen des Planungsbüros würden dafür 750.000 € anfallen. Problematisch für die Zukunft ist die Aufrechterhaltung des Ganztagesbetriebes sowie des neuen Planungsvorschlages, welches nicht auf den Wünschen der Lehrer beruht.

Herr Ahrens ist der Meinung, dass zunächst nicht nur die Aula errichtet werden sollte, da dann immer noch die Möglichkeit besteht, mit den Standorten Siedenburg und Borstel weiterzumachen. Und diese Lösung unterstützt er nicht. Entweder gleich auf einen Standort festlegen oder über den Alternativvorschlag der SPD diskutieren.

Herr Dr. Könemann macht deutlich, dass es scheint, als könne man heute eine mehrheitlich getragene Lösung finden. Mit den bisher erläuterten Meinungen ist man gar nicht so weit auseinander. Man sollte darüber abstimmen, ob man sich auf die Ein-Standort-Lösung mit einer Beschränkung der Kosten auf 1 Mio. € einverstanden erklären könnte. Ob dann in ein oder zwei Bauabschnitten gebaut wird, ist ihm egal.

Herr Ruröde ist der Auffassung, dass ein Bau in zwei Abschnitten nicht sinnvoll ist. Man sollte die Erweiterung in Siedenburg um Aula und Klassenräume in einem durchführen.

Nach weiterer Diskussion über die Finanzierbarkeit und die verschiedenen Möglichkeiten wird durch Herrn Rauschkolb ein neuer Beschlussvorschlag formuliert. Man ist sich einig, über diesen abzustimmen.

P. 6: Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt:

Dem überplanmäßigen Aufwand und der damit verbundenen überplanmäßigen Auszahlung beim folgenden Budget wird zugestimmt:

Budget 3-33-545 Straßenreinigung/Straßenbeleuchtung

Ergebnishaushalt

Streu- und Räumdienst Salz (Konto 428100)
Überplanmäßiger Bedarf 6.649,80 €

Streu- und Räumdienst Dienstleistung (Konto 429100)
Überplanmäßiger Bedarf 4.211,80 €

Finanzhaushalt

Streu- und Räumdienst Salz (Konto 728100)
Überplanmäßiger Bedarf 6.649,80 €

Streu- und Räumdienst Dienstleistung (Konto 729100)
Überplanmäßiger Bedarf 5.334,06 €

Die Deckung ist durch Einsparungen in anderen Budgets gegeben.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 26/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 9

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb erklärt die Zusammenhänge in Bezug auf den überplanmäßigen Aufwand bzw. die überplanmäßige Auszahlung. Die Beträge müssen angepasst werden, da weitere Abrechnungen hinsichtlich des Winterdienstes 2013 eingegangen sind.

P. 7: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Siedenburg beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2013.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 25/13, SGA vom 08.05.2013, TOP 10

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb weist auf die notwendigen Änderungen im Stellenplan hinsichtlich der weiteren Kraft in der Krippe hin. Da der Stellenplan ein Bestandteil des Haushaltsplanes ist, kann dieser nur über eine Nachtragssatzung geändert werden.

P. 8: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen und auszuführenden Anfragen des Samtgemeinderates

Herr Samtgemeindebürgermeister Rauschkolb berichtet über die Ausführung der Beschlüsse der 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 04.04.2013.

P. 9: Mitteilungen, Anfragen

9.1 Mitteilungen

9.1.1 Postfiliale Siedenburg

Die Postfiliale befindet sich ab 13.06.2013 im Geschäft für Naturfarben, Herr Fuhrmann, Speckenstraße 30, Siedenburg.

9.1.2 Biogasanlage

Herr Rauschkolb macht deutlich, dass Gerüchte über eine schlechte Lieferleistung der Biogasanlage hinsichtlich der Wärmeversorgung aus der Luft gegriffen sind. Die Einrichtungen Schule, Freibad und Amtshaus haben keine Probleme, zumindest lag der Fehler bei geringerer Leistung nicht beim Betreiber.

9.2 Anfragen

Keine Anfragen

Bürgerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen. Frau van den Boom dankt dem Rat für die hinsichtlich der Grundschule getroffene Entscheidung.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Runge
Ratsvorsitzender

Rauschkolb
Samtgemeindebürgermeister

Backhaus
Protokollführerin